

# 135 Kinder aus Salem erleben Auszeit im Allgäu

Für zwei Wochen übernachteten Salemer Kinder und Jugendliche auf einer Wiese in Ellerazhofen. Mitgebracht haben sie Erfahrungen vom Abend am Lagerfeuer bis zu Geo-Caching.



Nach zwei Wochen im Ferienlager in Ellerazhofen im Allgäu sind 135 Kinder und Jugendliche glücklich und wohlbehalten nach Salem zurückgekehrt. Die Teilnehmer des Jugendferienwerks Mimmenhausen, das zum 52. Mal sein traditionelles Ferienlager veranstaltete, haben dank eines abwechslungsreichen Programms spannende Geschichten im Gepäck. Wie das Jugendferienwerk Mimmenhausen in einer Pressemitteilung schreibt, zelteten 135 Kinder und Jugendliche während der ersten Sommerferienwochen auf einer Wiese direkt am Ellerazhofer Weiher. Langweilig wurde es ihnen dort sicher nicht.

Baden, Sportturniere, Motto-Tage, Geo-Caching und einer Nachtwanderung waren nur einige der Höhepunkte auf dem Programm. Beim Geo-Caching wurden einige Teilnehmer im nahe gelegenen Leutkirch fündig, ebenso beim dortigen Bildersuchlauf. Doch gefragt waren auch beliebte Klassiker: Im Bastelzelt wurden unter Anleitung des ehrenamtlichen Betreuerenteams unter anderem T-Shirts gebatikt, Türschilder ausgesägt und bemalt sowie Schlüsselanhänger gebastelt.

- Anzeige -

Die von den Teilnehmern gewählten Sportminister organisierten viele Turniere von Mühle bis Basketball. Außerdem gab es einen Hawaii-Mottotag und eine Schaumparty. Und wem es zu heiß wurde, konnte sich im Ellerazhofer Weiher erfrischen. Auch manche Wasserschlacht brachte Abkühlung.

Am Aktionstag konnten die Teilnehmer an mehreren Stationen ihr Können unter Beweis stellen. Auch hier durfte ein Klassiker nicht fehlen: Das Lagefeuer. Zum Tagesabschluss des Tages wurde dort gesungen, Landjäger gegrillt oder einer Geschichte gelauscht.

Der Bürgermeister Luka Rimmele und seine Stellvertreterin Nele Sebök durften ihre Kollegen aus der Heimatgemeinde begrüßen. Manfred Härle und Peter Frick fanden wie jedes Jahr den Weg ins Allgäu und haben einen Gutschein für Freigetranke mitgebracht. Auch Dekan Peter Nikola kam auf einen Besuch vorbei und spendierte für alle eine Runde Eis.